

Kurz gefasste Übersichten

über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung in den
Beteiligungsunternehmen und Zweckverbänden

Doppelhaushalt

2019/2020

Inhaltsverzeichnis

MVG Trier Messe- und Veranstaltungsges. mbH	3
Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM GmbH)	9
SWT AöR der Stadt Trier.....	14
Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Trier.....	22
Zweckverbandes Freibad Ruwertal	27
Zweckverbandes Industriepark Region Trier	32
Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord.....	37
Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier.....	42
Zweckverbandes Wasserwerk Ruwer	47
Zweckverbandes für Informationstechnologie u. Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz ZIDKOR.....	52
Altlastenzweckverbandes Tierische Nebenprodukte	57
Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Südwest.....	62
Zweckverbandes Schulverband Trier-Irsch	67

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung der

MVG Trier Messe- und Veranstaltungsges. mbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

18.12.2001

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Veranstaltungsstätten im Stadtgebiet Trier, insb. der Arena Trier und dem Messepark Trier, sowie damit im Zusammenhang stehender Leistungen und Betätigungen in Form von Organisation und Durchführung sowohl eigener als auch fremder Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen gesellschaftlicher, kultureller und sportlicher Art, auch an anderen Veranstaltungsstätten.

Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen und Rechtsgeschäfte abschließen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier mit 686.000,-- €, entspricht 70 %

Stadtwerke Trier mit 294.000,-- €, entspricht 30 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

MV Gastro GmbH

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Lagebericht:

Die MVG Trier GmbH hat ein dem Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr, welches vom 01.07. bis 30.06. des Folgejahres läuft.

Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 6,9 % gesunken. Ursache hierfür waren weniger Buchungen im Bereich Fremdenveranstaltungen in der Arena Trier. Ein Teil des Umsatzrückgangs konnte durch die Erhöhung des Nutzungsentgeltes und der Werbeeinnahmen aufgefangen werden.

Die Gesamtkosten betragen rund 172 T€ weniger als im Vorjahreszeitraum. Ein erheblicher Teil mit 72 T€ betrifft die Abschreibungen. Weitere Rückgänge sind in allen Bereichen durch die geringere Anzahl an Veranstaltungen und damit weniger Kosten erklärt. Deutlich gesunken sind die Kosten Warenabgabe. Hier sind Kosten für die Personalstellung durch die Stadt Trier enthalten.

Das Betriebsergebnis hat sich um 10 T€ verschlechtert. Durch Verbesserungen des Zinsergebnisses und der neutralen Aufwände, entspricht das Jahresergebnis in etwa dem des Vorjahres.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 23,85 % (Vorjahr: 22,6 %)

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist deutlich geringer als im Vorjahr. Um die Darlehenstilgungen und die getätigten Investitionen zu tätigen mussten ca. 53 T€ aus der vorhandenen Liquidationsreserve finanziert werden. Der Liquiditätsbestand schrumpfte von 63 T€ auf 10 T€.

Prognosebericht:

Man geht im Vergleich zum laufenden Jahr von rückläufigen Umsätzen insbesondere im Bereich der Fremdveranstaltungen, Messepark aus. Man geht daher mit leicht reduzierten Erwartungen in die Planung. Bei den Aufwandsarten „Kosten Fremdenveranstaltungen“ sowie „Energie“, wurden die Veranstaltungsausfälle im Messepark berücksichtigt und dementsprechend reduziert.

Risikobericht:

Das Unternehmen unterliegt grundsätzlich dem Risiko rückläufiger Umsätze auf Grund rückläufiger Veranstaltungsaktivitäten, die sich nicht nur in Mietumsätzen auswirken sondern auch direkten oder indirekten Einfluss auf andere Erlösbereiche wie Beteiligung an gastronomischen Umsätzen, Ticketverkauf, Logenvermietung oder Werbeflächenvermarktung haben. Zur Begrenzung dieses Risikos setzt die MVG bei der Vermarktung von Fremdveranstaltungen in der Arena auf starke Partner wie die Veranstaltungsagenturen Popp Concerts GmbH oder S-Promotion Event GmbH.

Um dem Risiko von Forderungsausfällen vorzubeugen, erfolgen - bis auf wenige Ausnahmen - Vermietungen hinsichtlich der zu erwartenden Nebenkosten grundsätzlich gegen Vorkasse oder gegen Kautions- bzw. Bankbürgschaft.

Die Messeparkhalle ist zwar als Messe- und Ausstellungshalle baurechtlich zugelassen, jedoch nicht als Versammlungsstätte, Party- und Konzertveranstaltungen oder Tagungen wurden dort bisher von der städtischen Ordnungs- bzw. Bauaufsichtsbehörde geduldet.

Zwischenzeitlich fordert die städtische Bauaufsichtsbehörde die MVG Trier mbH auf, einen Bauantrag zur Umnutzung der Halle als Versammlungsstätte einzureichen, wenn weiterhin solche Veranstaltungen in der Messeparkhalle durchgeführt werden sollen. Eine hieraus ergehende Baugenehmigung hat hohe Umrüstinvestitionen zur Folge. Sofern die MVG einer solchen Aufforderung nicht nachkommt, besteht das Risiko, dass die Nutzung der Halle als

Versammlungsstätte (Konzerte, Partys, Kongresse, Tagungen oder sonst. Versammlungsveranstaltungen) bauordnungsrechtlich untersagt wird. Eine solche Anordnung würde die Nutzungsmöglichkeiten der Messeparkhalle erheblich einschränken.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2016/2017 war ausreichende Liquidität vorhanden. Zu keiner Zeit bestand ein Risiko der Zahlungsunfähigkeit. Bedingt durch den Jahresverlust 2016/2017 wurden die Liquiditätsreserven der Gesellschaft geschmälert. Sollten alle Zahlungszusagen der Geschäftspartner eingehalten werden, wird kein Liquiditätsengpass erwartet.

Ausgewählte Kennzahlen:

MVG Trier mbH	Stand zum 30.06. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	4. Wirtschafts- vorjahr (gem. Jahres- abschluss) 2013/2014	3. Wirtschafts- vorjahr (gem. Jahres- abschluss) 2014/2015	2. Wirtschafts- vorjahr (gem. Jahres- abschluss) 2015/2016	1. Wirtschafts- vorjahr (gem. Jahres- abschluss) 2016/2017	Wirtschaftsjahr (gem. WPI) 2017/2018	1. Wirtschaftsfolg ejahr (gem. FinPI) 2018/2019	2. Wirtschaftsfolg ejahr (gem. FinPI) 2019/2020	3. Wirtschaftsfolg ejahr (gem. FinPI) 2020/2021	3. Wirtschaftsfolg ejahr (gem. FinPI) 2021/2022
Eigenkapital in €	786.755	524.293	499.987	475.312	noch kein Jahresabschlu ss 2017, daher Planwerte				
Eigenkapitalquote in %	28,3	20,92	22,63	23,9					
Verbindlichkeiten aus Krediten in €, <i>davon</i>	1.219.039	1.115.361	1.008.435	1.014.172					
a) <i>Investitionskredite in €</i>	1.219.039	1.115.361	1.008.435	1.014.172					
b) <i>Liquiditätskredite in €</i>	0	0	0	0					
Fremdkapitalquote in %	71,7	79,08	77,37	76,15					
Jahresergebnis in €	- 29.377	-262.461	-24.306,40	-24.674,90	-33.900	-11.560			
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	- 470.740	-500.117	-762.578	-786.885,07					
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €	171.292	79.287	63.147,02	9.689,82					
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in €	125.919	113.663	204.000	7.000					
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €	159.066	-103.678	-106.926	-237					
Cashflow in €	220.623	-92.005							
EBIT in €	23.127	-203.345	15.177	9.289	-29.300	-32.560			
EBITDA in €	333.402	106.509	320.452	240.673	220.700	197.440			

Noch kein Jahresabschluss 2017/2018 vorhanden.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen MVG Trier Messe- und Veranstaltungsges. mbH und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2015/16	Vorjahr 2016/17	HHJ/WJ 2017/18	1. Folgejahr 2018/19	2. Folgejahr 2019/20	3. Folgejahr 2020/21
II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt						
Pacht Arena u. Messepark	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
...
...
Zw.-Summe:	...	...	...	...	...	...
Gewinnausschüttung	...	...	...	...	...	...
Veräußerung von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
Nutzungsentgelt Schul- und Vereinssport	...	...	...	...	...	...
Erstattung Kosten P+R Moselauen	...	...	...	...	...	...
...
...
Zw.-Summe:	...	...	...	...	...	...
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen	...	...	...	...	...	...
Erwerb von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:	...	...	...	...	...	...

Gesamtübersicht über die städtischen Beteiligungen mit ihren planmäßigen Jahresergebnissen und den von ihnen benötigten städtischen Verlustausgleichszahlungen bzw. eingeplanten Gewinnausschüttungen

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes, der AöR	Jahresergebnisse (hellgrün markierte Zeilen) und Gewinnausschüttungen/Rückflüsse aus Kapitaleinlagen an Stadt bzw. Leistung von Kapitaleinlagen, vorweggenommene Verlustausgleichsleistungen/Betriebskostenzuschüsse durch Stadt (gelbbraun markierte Zeilen)						
	3. Vorjahr (Castel Trier GmbH)	Vorvorjahr (MVG mbH)	Vorjahr (MVG mbH)	Haushalts-/ Wirtschaftsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
	1	2	3	4	5	6	7
MVG Trier mbH in €	-262.461	-24.306	-24.675	-33.900	-11.560		
	0	0	0				

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung der

Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM GmbH)

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

08.12.2005

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist neben der Sicherstellung der Nutzung aller als Daueranlagen im Rahmen der Landesgartenschau hergestellten hochwertigen Anlagen und Einrichtungen - Pflege und Unterhaltung - und der Vermarktung der Anlagen durch Veranstaltungen, Vermietung und Verpachtung, die gesamtstädtische Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Veranstaltungsmanagement, die Standortvermarktung sowohl im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft als auch der antiken Spielstätten und der Tourismusförderung für die Stadt Trier. Insoweit findet eine Aufgabenübertragung von der Stadt Trier auf die Trier Tourismus und Marketing GmbH statt.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren.

Des weiteren kann die Gesellschaft zur Durchführung des Gesellschaftszweckes mit anderen Gesellschaften, Institutionen und Personen Geschäftsbesorgungs- und Verwaltungsverträge abschließen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier mit 25.000,- € zu 100 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Seit dem 1. April 2017 wird die ttm durch Herrn Norbert Käthler als Geschäftsführer geleitet. Das Geschäftsjahr war geprägt durch eine umfassende Bestandsaufnahme, relevante Änderungen der Organisation, die Qualifizierung des Teams und der Abteilungsleitungen sowie eine Konsolidierung der Geschäftsbereiche.

Die Ziele des Wirtschaftsplans 2017 wurden nicht vollständig erreicht. Durch die neue Geschäftsführung wurde die Planungsbasis bereinigt und die Voraussetzungen für ein Quartalsreporting geschaffen. Unberechtigte Forderungen und nicht werthaltige Anlagen wurden abgeschrieben, die vorhandenen Verträge auf ihre wirtschaftlichen Auswirkungen auf die ttm geprüft und ggf. bereinigt.

Der Jahresabschluss weist für 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 35 TEUR aus. Dieser Wert ergibt sich, obwohl im Laufe des Geschäftsjahres 2017 in erheblichen Maßen nicht mehr werthaltige Forderungen bereinigt wurden. Damit wurde eine tragfähige Grundlage für die folgenden Wirtschaftsjahre gelegt.

Das kumulierte negative Eigenkapital beträgt damit 320 TEUR zum 31. Dezember 2017. Um eine drohende Insolvenz abzuwenden, wurden Forderungen der Stadt Trier in Höhe von 361 TEUR im Rang hinter andere Gläubiger zurückgestuft (Rangrücktritt). Weiterhin wurden Forderungen gestundet. Diese Stundung bzw. der Rangrücktritt ist weiterhin wirksam.

Derzeit wird ein Konzept erstellt, wie die ttm die Refinanzierung des durch die Stadt Trier gestundeten Defizits der Vorjahre vornehmen kann. Auf Basis der Planung 2018 und 2019 ist ein Abbau des Defizits um ca. 80 TEUR möglich.

Die Finanzierung der Gesellschaft war jederzeit durch die Stadt Trier im Rahmen des vereinbarten Betriebskostenzuschusses sichergestellt.

Für 2018 sind in der Wirtschaftsplanung ein Überschuss in Höhe von ca. 20 TEUR, für 2019 ein Überschuss in Höhe von ca. 60 TEUR geplant. Hierbei ist berücksichtigt, dass der kommunale Zuschuss an die ttm für 2018 aufgrund der Haushaltsituation der Stadt Trier um 20 TEUR gekürzt wurde.

Positive Signale sind Wachstumspotentiale in den relevanten touristischen Märkten sowie positive Effekte aufgrund des Karl-Marx-Jahres und eines steigenden Hotelangebotes in Trier. Es wird damit gerechnet, dass damit die Gesamtzahl der Touristen in Trier steigt, was sich positiv auf die Umsätze der ttm auswirken könnte.

Weiterhin ist erkennbar, dass das Karl-Marx-Jahr eine große mediale Aufmerksamkeit auf Trier lenkt. Es ist davon auszugehen, dass steigende Besucherzahlen in Trier auch zu erhöhten Warenumsätzen führen.

Ausgewählte Kennzahlen:

Trier Tourismus und Marketing GmbH	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschaftsvorjahr 2013 (gem. Jahresabschluss)	4. Wirtschaftsvorjahr 2014 (gem. Jahresabschluss)	3. Wirtschaftsvorjahr 2015 (gem. Jahresabschluss)	2. Wirtschaftsvorjahr 2016 (gem. Jahresabschluss)	1. Wirtschaftsvorjahr 2017 (gem. Jahresabschluss)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. FinPI)	1. Wirtschaftsfolgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschaftsfolgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschaftsfolgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €	25.000	0 (NdEkg. FB: 7.498)	0 (NdEkg. FB: 197.310)	0 (NdEkg. FB: 354.466)	0 (NdEkg. FB: 319.682)	0 (NdEkg. FB: 277.102)	0 (NdEkg. FB: 216511)		
Eigenkapitalquote in %	12,3	0	0	0	0	0	0		
Verbindlichkeiten aus Krediten in €, <i>davon</i>	0	104.633	7.483	9.129	40.456				
a) Investitionskredite in €	0	0	0	0	0	0	0		
b) Liquiditätskredite in €	0	0	0	0	0	0	0		
Fremdkapitalquote in %	87,7	100	100	100	100	100	100		
Jahresergebnis in €	0	-44.380	-189.812	-157.156	34.783	42.580	60.591		
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	0	0	-44.380	-234.192	-391.348	-348.768	-288.177		
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €	164.930	123.831	210.227	22.283	219.733				
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in €		-3.253,85	100						
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €		-1.700	-1.700						
Cashflow in €									
EBIT in €	0	-45.256	-182.130	-124.458	47.835	63.580	79.591		
EBITDA in €	26.600	181	36.600	-157.143	9.864	42.580	60.591		

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der TTM GmbH und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
Grundsteuer	755	4.000	4.000	4.000		
Mieten inkl. Nebenkosten	104.000	112.000	112.000	112.000		
...						
Zw.-Summe:	104.755	116.000	116.000	116.000		
Gewinnausschüttung						
Veräußerung von Beteiligungsanteilen						
Rückflüsse von Kapitaleinlagen						
Summe:	104.755	116.000	116.000	116.000		
II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen	1.900.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000		
Erwerb von Beteiligungsanteilen						
Kapitaleinlagen						
Summe:	1.900.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000		

Gesamtübersicht über die städtischen Beteiligungen mit ihren planmäßigen Jahresergebnissen und den von ihnen benötigten städtischen Verlustausgleichszahlungen bzw. eingeplanten Gewinnausschüttungen

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes, der AÖR	Jahresergebnisse (hellgrün markierte Zeilen) und Gewinnausschüttungen/Rückflüsse aus Kapitaleinlagen an Stadt bzw. Leistung von Kapitaleinlagen, vorweggenommene Verlustausgleichsleistungen/Betriebskostenzuschüsse durch Stadt (gelbbraun markierte Zeilen) in €						
	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushalts-/ Wirtschaftsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
Trier Tourismus und Marketing GmbH (Petrispark GmbH)	-189.812	-157.156	34.783	42.580	60.591		
	2.099.729	1.900.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000		

Übersicht

über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche

Entwicklung der

SWT AöR der Stadt Trier

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.2005

2. Gegenstand des Unternehmens:

Die AöR hat das auf dem Gebiet der Stadt Trier anfallende Abwasser zu beseitigen und die dafür notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Trier überträgt der AöR insoweit gemäß § 86a Abs. 3 GemO die ihr nach § 52 Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetz (WHG) obliegende Pflicht zur öffentlichen Abwasserbeseitigung. Die Pflicht zur Vorlage eines Abwasserbeseitigungskonzepts gemäß § 52 Abs. 5 Satz 2 LWG verbleibt bei der Stadt Trier. Die AöR hat das Abwasserbeseitigungskonzept nach § 52 Abs. 5 Satz 3 LWG gemäß der "Verwaltungsvorschrift zum Mindestinhalt der Abwasserbeseitigungskonzepte und Form ihrer Darstellung" des Ministeriums für Umwelt und Forsten in deren jeweils gültiger Fassung zu erstellen, fortzuschreiben und der Stadt Trier rechtzeitig zu den Vorlageterminen bei der Oberen Wasserbehörde zur Verfügung zu stellen.

Die Stadt Trier überträgt der AöR weiter die Aufgabe der Wasserversorgung sowie die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und öffentlichem Personennahverkehr unter Berücksichtigung des Örtlichkeitsgrundsatzes entsprechend der Definition im Gesellschaftsvertrag der SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH. Die AöR erfüllt diese Aufgaben durch die Stadtwerke Trier GmbH, deren Anteile sie zu 94 % erwirbt, und deren Beteiligungsgesellschaften. Die AöR ist insofern auch berechtigt, weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrzunehmen, die durch die Stadtwerke Trier GmbH oder ihre Beteiligungsgesellschaften erfüllt werden. Es handelt sich dabei um folgende Aufgaben:

- Telekommunikation,
- Versorgung mit Energiedienstleistungen,
- Betrieb des Stadtbades,
- Anmietung, Bau und Betrieb von Parkeinrichtungen,
- Erbringung von Leistungen der kaufmännischen, technischen und infrastrukturellen Immobilienbewirtschaftung,
- Erbringung von Dienstleistungen im Bereich geografischer Informationssysteme (GIS) und sonstige Ingenieur- und Dienstleistungen, die gegenüber der Stadt Trier bzw. Gesellschaften, an denen die AöR unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, erbracht werden.
- Bau und Betrieb von Nahwärmeanlagen sowie Versorgung der Verwaltungs-, Dienst- und sonstigen Gebäuden der Stadt Trier und der Einrichtungen, deren Träger die Stadt Trier ist, sowie ihrer Beteiligungsgesellschaften mit Wärme.

Die Stadt überträgt der AöR weiter die Aufgabe der Straßenbeleuchtung. Mit der Übertragung der Aufgabe der Straßenbeleuchtung wird der AöR zugleich auch die Abgabenhöhe für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen und Straßenausbaubeiträgen für die Straßenbeleuchtung übertragen.

Dies beinhaltet sowie die Befugnis zum Erlass einer entsprechenden Erschließungsbeitragsatzung und Ausbaubeitragsatzung in Bezug auf die Straßenbeleuchtung als auch die Befugnis zum Erlass von Verwaltungsakten, insbesondere Beitragsbescheiden. Die Erschließungs- und Ausgabenbeiträge für die Straßenbeleuchtung erhebt die AöR in eigenem Namen. Die AöR kann die ihr nach § 2 übertragenen Aufgaben, mit Ausnahme der Pflicht zur öffentlichen Abwasserbeseitigung nach Abs. 1 und der Aufgabe der Wasserversorgung nach Abs. 2 Alt. 1, auf die SWT Stadtwerke Trier GmbH und deren Beteiligungsgesellschaften übertragen. Bei der Übertragung der Aufgabe "Durchführung des Öffentlichen Personennahverkehrs unter Berücksichtigung des Örtlichkeitsgrundsatzes" stellt die AöR sicher, dass sie und die Stadt Trier die Beteiligungsgesellschaften wie eine eigene Dienststelle kontrollieren.

Der Rat der Stadt Trier kann der AöR nach § 86a Abs. 3 Satz 1 GemO unter Abänderung dieser Satzung weitere Aufgaben übertragen.

Die AöR ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar dienlich sind. Die AöR darf sämtliche Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben, die die Erfüllung ihrer Aufgaben fördern bzw. diese wirtschaftlich berühren. Die AöR darf sich im Rahmen ihrer Aufgaben und nach den gesetzlichen Vorschriften anderer Unternehmen bedienen und sich an anderen Unternehmen beteiligen, solche gründen und erwerben. Sie hat dabei insbesondere die gemeinderechtlichen Vorschriften zu beachten. Bei der Einschaltung anderer Unternehmen im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs stellt die AöR sicher, dass hierdurch die Direktvergabevoraussetzungen gemäß Art. 5 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 nicht gefährdet werden. Die AöR kann im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der ihr übertragenen Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften mit anderen Kommunen zusammenarbeiten. Sie wird - sofern dies rechtlich möglich ist und nicht die Partner im Einzelfall eine andere Vereinbarung treffen - anstelle der Stadt Trier Mitglied im Zweckverband Wasserwerk Kylltal sowie im Zweckverband Wasserwerk Ruwer.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier: 2.556.459,-- € = 100 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

SWT Stadtwerke Trier GmbH
KNE Kommunale Netze Eifel AöR
Regionalwerke Trier-Saarburg AöR

b) mittelbare Beteiligungen:

SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH
SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH
SWT Parken GmbH
SWT trilan GmbH
Solarkraftwerk Kenn GmbH
Südeifelstrom eG

Energieagentur Trier GmbH
Verkehrs- Management und Service GmbH
Verkehrsverbund Region Trier GmbH
Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH
SIG Schroll GmbH
Trianel GmbH
Zephyr Eifelwind GmbH & Co.KG

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Das Jahresergebnis der SWT-AöR wird neben dem Ergebnis der hoheitlichen Sparten Abwasser und Straßenbeleuchtung weitgehend durch das Jahresergebnis der SWT Stadtwerke Trier GmbH beeinflusst, welches wiederum abhängig ist von den Ausschüttungen ihrer Tochterunternehmen und Beteiligungen, insbesondere der SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH, der SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH, der SWT Parken GmbH und der SWT trilan GmbH.

Im Bereich der Straßenbeleuchtung wurde das Ziel eine bürgerfreundliche, preisgünstige, effiziente und umweltverträgliche öffentliche Beleuchtung zu gewährleisten weiter verfolgt. Entsprechend dem „Masterplan Beleuchtung“ wurde die Beleuchtung pro Straßenzug und Stadtteil standardisiert, um Einkaufs- und Lagervorteile zu generieren. Zudem wird die betriebswirtschaftlich sinnvolle Umstellung der Leuchtmittel auf energieeffizientere LED-Technologie forciert. Weiterhin ist in 2018 die weitere Umsetzung des Lichtmasterplanes an ausgewählten Denkmälern vorgesehen. Hierzu werden einzelne Anstrahlungen von Gebäuden energieeffizient umgerüstet und optimiert. Es ist ebenfalls geplant die vorhandenen Beleuchtungsmaste mit einem Anstrich zu versehen, um die Lebensdauer zu erhöhen. Zukünftig werden Leuchten durch integrierte WLAN-Hotspots zusätzliche innovative Aufgaben übernehmen und damit einen Mehrwert generieren und gleichzeitig die spartenbezogenen Betriebskosten reduzieren. Mittlerweile ist das City-WLAN auf die gesamte Innenstadt ausgedehnt worden. In 2018 sollen einzelne touristisch wertvolle Denkmäler mit eingebunden werden. Das dem Kunden angebotene WLAN soll zukünftig für weitergehende vertriebliche oder marketingtechnische Zwecke sowie die Abrechnung und die Bereitstellung neuer medienübergreifender Dienstleistungen genutzt werden, um einerseits die Kundenbindung zu erhöhen und andererseits neue Kunden zu gewinnen.

Die Effizienz-Offensive im Hauptklärwerk konnte im Berichtsjahr weiter fortgeführt werden. In den vergangenen Jahren wurden zwei Blockheizkraftwerke, mehrere Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Betriebsgebäude und eine Wasserturbine im Ablauf des Klärwerks installiert um damit den gesamten Strombedarf CO₂-neutral aus eigenen Erzeugungsanlagen decken zu können. Die Blockheizkraftwerke wandeln das entstehende Klärgas in Strom und Wärme um, so dass es wieder für die Abwasserreinigung und die Versorgung der Betriebsgebäude genutzt werden kann. Um diesen Prozess noch effektiver zu gestalten, wurde in 2016 eine Ultraschalldesintegrationsanlage angeschafft, durch die die Biomasse für aktive Mikroorganismen leichter verfügbar und damit im biologischen Abbauprozess besser verwertet werden kann. Zudem wird an der Reduzierung bzw. Optimierung des Energiebedarfs weiter gearbeitet. In der Vergangenheit konnte durch den Einsatz neuer Pumpen, die Modernisierung der Anlagentechnik und den Aufbau eines Energiemanagementsystems der Energiebedarf um ca. 20 % reduziert werden. Seit Frühjahr 2017 wird ergänzend dazu eine neue Software („Neuronales Netz“) eingesetzt, die im ersten Schritt den Energiebedarf der biologischen Reinigung nochmals senkt. Im Ergebnis erzeugt das Hauptklärwerk damit heute schon mehr Energie als es für den Betrieb und die Versorgung des Standorts und des energieintensiven Reinigungsprozesses benötigt. Der benachbarte Energie- und Technikpark soll zukünftig mit dem überschüssigem Strom und der überschüssigen Wärme versorgt werden, sobald dieser bezugsfertig ist.

Anlässlich des novellierten Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes wurde das Geschäftsmodell der SWT Stadtbus GmbH angepasst. Sie stellte bisher das Personal zur Erbringung von Fahrleistungen für die SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH. Zum 1. April 2017 wurden 124 Mitarbeiter in die SWT-AöR übergeleitet. Das höhere Tarifniveau führt im Geschäftsjahr 2017 und in den Folgejahren zu deutlichen Steigerungen des Personalaufwands, der an die SWT Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH weiterberechnet wird.

Das Jahresergebnis der SWT-AöR ist im Wesentlichen von der um 4.373 T€ geringeren Ausschüttung der SWT-GmbH in Höhe von 2.555 T€ geprägt.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 4.382 T€ (8,1 %) auf 58.793 T€ ist hauptsächlich auf die Überführung der Stadtbus Mitarbeiter in der SWT-AöR zum 1. April 2017 zurückzuführen. Die Mitarbeiter werden seitdem von der SWT AöR an die SWT Verkehrs-GmbH weiterberechnet. Analog dazu sind die Personalaufwendungen ebenfalls angestiegen.

Die Bilanzsumme der SWT-AöR ist von 282.471 T€ auf 289.245 T€ zum 31.12.2016 auf 289.245 T€ zum 31.12.2017 angestiegen. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf einen Anstieg der

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und weiteren Anlagezugängen im Bereich der Abwasseranlagen und der Straßenbeleuchtung.

Die Liquidität war im Berichtsjahr stets gewährleistet.

Das Unternehmen verfügt über ein DV-gestütztes Risikomanagementsystem. Das Risikomanagement stellt sicher, dass Risiken in allen Geschäftsbereichen des Unternehmens systematisch erfasst und präventive Maßnahmen zur angemessenen Bewältigung unvermeidbarer Risiken frühzeitig ergriffen werden.

Für die SWT-AöR ergeben sich die Chancen und Risiken ursächlich aus den Chancen und Risiken der Tochterunternehmen.

Aus den aktuellen Risikoanalysen ergeben sich folgende bedeutsame Risiken:

- langfristiger Strombezugsvertrag Mittelfristprodukt
- Projektplanung PSKW-RIO
- Preisrisiken in der Grundversorgung Strom und Gas
- Margenverlust infolge Kundenabwanderung in den Segmenten Privat- und Gewerbekunden bei den Sparten Strom und Gas
- Marktpreisrisiko in der Gasbeschaffung

Der Vorstand sieht keine den Bestand der SWT-AöR gefährdenden Risiken.

Daneben ergeben sich die folgenden wesentlichen Chancen:

- Regionale Energiemengen und lokale Präsenz als Differenzierungs- bzw. regionales Alleinstellungsmerkmal zum Wettbewerb
- Infrastrukturprojekt „Verbundsystem Westeifel“
- Durchleitung, Aufbereitung und Einspeisung von regional erzeugtem Biogas
- Verstärkte Synergien zwischen den Geschäftsbereichen durch den Ausbau des Glasfasernetzes
- Mehrwert durch Vernetzung einzelner Geschäftsfelder im Rahmen zunehmender Digitalisierung
- Nutzung innovativer Vertriebskanäle (z. B. SWT-App „äppes“, digitale SalesApp) zur Bereitstellung der kompletten Produktpalette beim Kunden
- Ausweitung des Erdgasnetzgebietes
- Wertschöpfung durch Energiedienstleistungen und Wärmelösungen

Ausgewählte Kennzahlen:

SWT AöR der Stadt Trier	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ) in T€								
	5. Wirtschaftsvorjahr 2013 (gem. Jahresabschluss)	4. Wirtschaftsvorjahr 2014 (gem. Jahresabschluss)	3. Wirtschaftsvorjahr 2015 (gem. Jahresabschluss)	2. Wirtschaftsvorjahr 2016 (gem. Jahresabschluss)	1. Wirtschaftsvorjahr 2017 (gem. Jahresabschluss)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. FinPI)	1. Wirtschaftsfolgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschaftsfolgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschaftsfolgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in T€	79.744	82.565	87.448	91.977	91.423	90.176	93.452	97.112	101.585
Eigenkapitalquote	33,9	34,3	37,1	35,4	34,9				
Verbindlichkeiten aus Krediten in T€, <i>davon</i>	97.711	115.926	119.842	132.817	138.604				
a) <i>Investitionskredite</i>									
b) <i>Liquiditätskredite</i>									
Fremdkapitalquote	66,1	65,7	62,9	64,6	65,1				
Jahresergebnis in T€	781	5.421	4.883	4.528	746	3.384	3.459	3.935	4.934
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	0	0	2.600	5.200	4.109				
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in T€	321	846	1.859	6.923	22.918				
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in T€	5.784	3.323	20.409	7.205	13.436				
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 4.334	9.114	-9.049	8.151	4.382				
Cashflow in T€	5.784	7.868	10.117	10.252					
EBIT in T€	1.076	3.703	4.685	1.180	880	483	421	781	1.023
EBITDA in T€	7.190	9.431	10.695	7.689	7.777	7.578	8.095	9.020	9.671

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der SWT AöR der Stadt Trier und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021

II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...						
Zw.-Summe:						
Gewinnausschüttung	0	1.300.000	9.100.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000
Veräußerung von Beteiligungsanteilen						
Rückflüsse von Kapitaleinlagen						
Summe:	0	1.300.000	9.100.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen						
Erwerb von Beteiligungsanteilen						
Kapitaleinlagen						
Summe:						

Gesamtübersicht über die städtischen Beteiligungen mit ihren planmäßigen Jahresergebnissen und den von ihnen benötigten städtischen Verlustausgleichszahlungen bzw. eingeplanten Gewinnausschüttungen in €

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes, der AöR	Jahresergebnisse (hellgrün markierte Zeilen) und Gewinnausschüttungen/Rückflüsse aus Kapitaleinlagen an Stadt bzw. Leistung von Kapitaleinlagen, vorweggenommene Verlustausgleichsleistungen/Betriebskostenzuschüsse durch Stadt (gelbbraun markierte Zeilen)						
	3. Vorjahr in T€	Vorvorjahr in T€	Vorjahr in T€	Haushalts-/ Wirtschaftsjahr in T€	1. Folgejahr in T€	2. Folgejahr in T€	3. Folgejahr in T€
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
SWT AöR der Stadt Trier	4.883	4.528	746	3.384	3.459	3.935	4.934
	0	0	1.300	9.100	2.600	2.600	2.600

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung des

Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Trier

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.09.1973

2. Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, innerhalb seines Entsorgungsgebietes, das dem Verbandsgebiet entspricht, entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere des LKrWG, Abfälle nach Maßgabe der Abfallsatzung zu erfassen und zu entsorgen.

Die Übernahme weiterer Aufgaben, die dem Verbandszweck dienlich sind, ist zulässig. Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und sich an Unternehmen und Einrichtungen beteiligen, die der Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes dienen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Ab 01.01.2016:

Stadt Trier	mit 383.468,91 €, entspricht 30,88 %
Landkreis Trier-Saarburg	mit 383.468,91 €, entspricht 30,88 %
Landkreis Berncastel-Wittlich	mit 25.000,00 €, entspricht 2,01 %
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm	mit 200.000,00 €, entspricht 16,10 %
Landkreis Vulkaneifel	mit 250.000,00 €, entspricht 20,13 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

ZV Regionale Abfallwirtschaft
 ART - Abfallberatungs- und Verwertungsgesellschaft mbH

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Lagebericht:

Das Eigenkapital in der Gesamtbilanz hat sich gegenüber dem Vorjahr von 16,5 Mio. € auf 19,5 Mio. €, die Eigenkapitalquote bei einer um 3,2 Mio. € auf 177 Mio. € gestiegenen Bilanzsumme von 9,5 % auf 11,0 % erhöht.

Für die Sanierung und Nachsorge von Altdeponien hat der Verband zum Bilanzstichtag 142,7 Mio. € (Vorjahr 141,7 Mio. €) Rückstellungen gebildet.

Durch die erforderlichen Deponierückstellungen und das erwirtschaftete Eigenkapital ist der Verband sehr liquide und jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Gesamtgewinn des Jahres 2017 von 3,0 Mio. € ist in erster Linie auf die Erträge aus Beteiligungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Deponierückstellungen und höhere Papiererlöse zurückzuführen.

Chancen & Risikobericht:

Bestandsgefährdende Risiken sind bei den derzeitigen Rahmenbedingungen für den A.R.T nicht erkennbar.

Chancen bieten sich dem A.R.T durch die Hebung der mit der Erweiterung des Verbandes zum 01.01.2016 verbundenen Synergiepotenziale sowie in der weiteren Optimierung seiner logistischen Strukturen und aus den in den nächsten Jahren anstehenden Sanierungen seiner Deponielasten.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	ZV Abfallwirtschaft im Raum Trier – alt				Abfallwirtschaft Region Trier – neu				
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschafts- vorjahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschafts- vorjahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschafts- vorjahr 2016 (gem. Jahres- abschluss)	1. Wirtschafts- vorjahr 2017 (gem. Jahres- abschluss)	Wirtschafts- jahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €	18.481 T	18.753 T	19.372 T	16.481 T	19.510 T	5.492 T			
Eigenkapitalquote in %	19,0	18,87	19,91	9,49	11,03				
Verbindlichkeiten aus Krediten in €, <i>davon</i>	0	0	0	0	0				
a) <i>Investitionskredite in €</i>	0	0	0	0	0				
b) <i>Liquiditätskredite in €</i>	0	0	0	0	0				
Fremdkapitalquote in %	81,0	81,13	80,09	90,51	88,97				
Jahresergebnis in €	64 T	273 T	617.787 T	- 7.855 T	3.030 T	- 2.871 T	-3.690 T	1.110 T	1.100 T
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	8.595 T	8.659 T	8.932 T	3.147 T	-4.709				
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €	83.373 T	77.282 T	61.761 T	7.259 T	17.038 T				
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in €	3.048 T	3.754 T	- 4.591 T	11.217 T	2.148 T				
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €	- 2.237 T	- 9.273 T	- 12.538 T	- 668 T	-1.139 T				
Cashflow in €									
EBIT in €	- 973 T	- 89 T	- 2.863 T	136 T	4.600 T	7.568 T			
EBITDA in €	985 T	1.906 T	-717 T	5.702 T	9.293 T	12.342 T			

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Zweckverband Abfallwirtschaft der Region Trier und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021

II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
Erstattung Werkstattleistung						
Grund- und Gewerbesteuer						
Sonstige Erstattungen						
Versicherungsumlage						
Verwaltungskostenbeitrag						
Zw.-Summe :						
Gewinnausschüttung	...	...	...	...	...	...
Veräußerung von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:						...

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...	
...	
...	
...	
Zw.-Summe:		...	...	...	...	...
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen	...	...	...	...	...	...
Erwerb von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:		...	...	...	...	...

Gesamtübersicht über die städtischen Beteiligungen mit ihren planmäßigen Jahresergebnissen und den von ihnen benötigten städtischen Verlustausgleichszahlungen bzw. eingeplanten Gewinnausschüttungen

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes, der AöR	Jahresergebnisse (hellgrün markierte Zeilen) und Gewinnausschüttungen/Rückflüsse aus Kapitaleinlagen an Stadt bzw. Leistung von Kapitaleinlagen, vorweggenommene Verlustausgleichsleistungen/Betriebskostenzuschüsse durch Stadt (gelbbraun markierte Zeilen)						
	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushalts-/ Wirtschaftsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier in €	-2.137 T	-7.855 T	3.030 T	-2.871 T	-3.690 T	1.110 T	1.100 T
	0	0	0	0			

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung des

Zweckverbandes Freibad Ruwertal

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.1986

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gemäß § 1 der Verbandsordnung hat der Zweckverband die Aufgabe, das Frei- Schwimmbad in Mertesdorf zu betreiben und zu unterhalten.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier 29 %

Verbandsgemeinde Ruwer 71 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Keine

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Bis zur Erstellung der Kurzgefassten Übersichten lag noch kein Jahresabschluss vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband Freibad Ruwertal	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschaftsvor- jahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschaftsvor- jahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschaftsvor- jahr 2016 (gem. WPI)	1. Wirtschaftsvor- jahr 2017 (gem. WPI)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €	348.013	285.743	354.237	362.407	314.918	346.413	377.953	409.503	441.053
Eigenkapitalquote in %	21,5	16,5							
Verbindlichkeiten aus Krediten, in T€ <i>davon</i>	1.185	1.382	1.335	1.439	1.219	1.186			
<i>a) Investitionskredite in €</i>	1.185				1.219	1.186			
<i>b) Liquiditätskredite in €</i>	0				0	0			
Fremdkapitalquote in %	78,5	83,5							
Jahresergebnis in €	91.090	16.945	-10.720	126.927	31.725	31.495	31.540	31.550	31.550
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	122.147	213.238							
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €	0	0							
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in €									
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €									
Cashflow in €									
EBIT in €	140.189	-16.021		167.754	74.385	60.945	60.940	60.950	60.950
EBITDA in €	212.382	56.123		167.754	151.210	137.635	137.440	137.440	137.440

Es liegt kein Jahresabschluss von 2015 - 2017 vor.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Zweckverband Freibad Ruwertal und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021

II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...
...
...
...
Zw.-Summe:	...	...	...	...	...	...
Gewinnausschüttung	...	...	...	...	...	...
Veräußerung von Beteiligungsanteile	...	...	...	...	...	...
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:	...	...	...	...	...	...

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...
...
...
...
Zw.-Summe:	...	...	...	...	...	...
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen	97.150	97.150	92.800	88.667	90.552	92.147
Erwerb von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:	97.150	97.150	92.800	88.667	90.552	92.147

Gesamtübersicht über die städtischen Beteiligungen mit ihren planmäßigen Jahresergebnissen und den von ihnen benötigten städtischen Verlustausgleichszahlungen bzw. eingeplanten Gewinnausschüttungen

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes, der AÖR	Jahresergebnisse (hellgrün markierte Zeilen) und Gewinnausschüttungen/Rückflüsse aus Kapitaleinlagen an Stadt bzw. Leistung von Kapitaleinlagen, vorweggenommene Verlustausgleichsleistungen/Betriebskostenzuschüsse durch Stadt (gelbbraun markierte Zeilen)						
	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushalts-/ Wirtschaftsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
Zweckverband Freibad Ruwertal in €	354.237	362.407	314.918	346.413	377.953	409.503	441.053
	89.900	97.150	92.800	88.667	90.552	92.147	97.150

Übersicht

über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche

Entwicklung des

Zweckverbandes Industriepark Region Trier

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

27.07.1992

2. Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die ökonomische, technologische und soziale Entwicklung der Region Trier durch die Ansiedlung hochwertiger Industrie- und Gewerbebetriebe unter ökologischen Gesichtspunkten zu unterstützen. Zum Schutz von Natur und Landschaft wird bei der Standortwahl, der Erschließung und Gestaltung des Industrie- und Gewerbeparks eine umweltverträgliche Integration in die räumlichen, funktionalen und visuellen Beziehungen der Umwelt sowie ein sparsamer Umgang mit den Ressourcen angestrebt.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier	12 %
Landkreis Trier-Saarburg	19 %
Landkreis Berncastel-Wittlich	19 %
Verbandsgemeinde Schweich	15 %
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	15 %
Ortsgemeinde Föhren	9 %
Ortsgemeinde Hetzerath	9 %
Ortsgemeinde Bekond	2 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Flugplatz Trier GmbH

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Der Industriepark Region Trier hat sich in den vergangenen Jahren als Gewerbestandort mit hoher Attraktivität etabliert. Dies wird durch den bereits erreichten Flächenvermarktungsanteil sowie die Belegungsquote (Vermarktungsanteil Gewerbebauflächen und Vermietungsgrad Gewerbemietflächen) eindeutig belegt.

Zu den besonderen Stärken des Industrieparks zählt die Bereitstellung von hochwertigen Flächen mit einer Größe von 30.000 m² und mehr. Hier hat das regionale Angebot in den vergangenen Jahren deutlich abgenommen. Die durchschnittliche Flächen-Vermarktungsquote der vergangenen Jahre betrug ca. 3,5 ha.

Bis zur Erstellung der kurzgefassten Übersichten lag noch kein Jahresabschluss 2017 vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband Industriepark Region Trier	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschafts- vorjahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschafts- vorjahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschafts- vorjahr 2016 (gem. Jahres- abschluss)	1. Wirtschafts- vorjahr 2017 (gem. Jahres- abschluss)	Wirtschafts- jahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €	3.646.344	3.867.704	4.333.435	4.732.027					
Eigenkapitalquote in	20,7	22,3	26,1	29,1					
Verbindlichkeiten aus Krediten, <i>davon in T€</i>	10.905	10.495	9.224	8.524					
a) Investitionskredite in T€	10.905	10.495	9.224	8.524					
b) Liquiditätskredite in €	0	0	0	0					
Fremdkapitalquote in %	79,3	77,7	73,9	70,9					
Jahresergebnis in €	340.958	221.360	465.731	398.592					
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	2.054.441	2.395.399	2.616.759	3.082.490					
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €	1.617.228	3.447.423	2.269.710	2.022.110					
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in T€	144.622	818.287	918.618	679.900					
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €	-397.740	-409.157	-1.260.820	-705.000					
Cashflow in €	247.899	1.830.195	83.106	-247.600					
EBIT in €	562.317	754.576	581.717	599.400					
EBITDA in €	562.317	754.576	581.717	599.400					

Es liegt kein Jahresabschluss von 2017 vor.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Zweckverband Industriepark Region Trier und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021

II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Gewinnausschüttung						
Veräußerung von Beteiligungsanteilen						
Rückflüsse von Kapitaleinlagen						
Summe:						

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen						
Erwerb von Beteiligungsanteilen						
Kapitaleinlagen						
Summe:						

Gesamtübersicht über die städtischen Beteiligungen mit ihren planmäßigen Jahresergebnissen und den von ihnen benötigten städtischen Verlustausgleichszahlungen bzw. eingeplanten Gewinnausschüttungen in €

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes, der AÖR	Jahresergebnisse (hellgrün markierte Zeilen) und Gewinnausschüttungen/Rückflüsse aus Kapitaleinlagen an Stadt bzw. Leistung von Kapitaleinlagen, vorweggenommene Verlustausgleichsleistungen/Betriebskostenzuschüsse durch Stadt (gelbbraun markierte Zeilen)						
	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushalts-/ Wirtschaftsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
Zweckverband Industriepark Region Trier in €	465.731	398.592					
	0	0					

Übersicht

über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche

Entwicklung des

Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

17.11.1995

2. Gegenstand des Unternehmens:

Zentrale Aufgabe des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Nord ist die Sicherung der regionalen Verkehrsangebote durch die Bestellung von Leistungen und den Abschluss von Verkehrsverträgen mit verschiedenen Verkehrsunternehmen.

In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Verkehrsverbänden werden verbesserte Angebote geplant, koordiniert und finanziert, Fahrpläne aufeinander abgestimmt und publikumswirksame Marketingmaßnahmen zur Bewerbung der gemeinsamen Leistungen durchgeführt.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier
 Land Rheinland-Pfalz
 Stadt Koblenz
 Landkreis Ahrweiler
 Landkreis Altenkirchen
 Landkreis Bernkastel-Wittlich
 Landkreis Bitburg-Prüm
 Landkreis Cochem Zell
 Landkreis Vulkaneifel
 Landkreis Mayen-Koblenz
 Landkreis Neuwied
 Landkreis Trier-Saarburg
 Rhein-Hunsrück Kreis
 Rhein-Lahn Kreis
 Westerwald Kreis

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Keine

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der kurzgefassten Übersichten lag noch kein Jahresabschluss vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschafts- vorjahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschafts- vorjahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschafts- vorjahr 2016 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- vorjahr 2017 (gem. WPI)	Wirtschaft- jahr 2018 (gem WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital	0	0	0	0					
Eigenkapitalquote in %	0	0	0	0					
Verbindlichkeiten aus Krediten, davon in €	0	0	0	0					
a) Investitionskredite	0	0	0	0					
b) Liquiditätskredite in €	0	0	0	0					
Fremdkapitalquote in %	100	100	100	100					
Jahresergebnis in €	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in T€	3.859	12.946	1.732						
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit									
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit									
Cashflow									
EBIT in €	- 30.854	-5.453	-13.066						
EBITDA in €	- 30.854	-5.453	-13.066						

Es liegt kein Jahresabschluss für 2016 und 2017 vor.

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung des

Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

14.06.2000

2. Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband Verkehrsverbund Region Trier hat die Aufgabe, den Tarif- und Verkehrsverbund in der Region Trier zu verwirklichen und fortzuentwickeln.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier,
Landkreis Berncastel-Wittlich,
Eifelkreis Bitburg-Prüm,
Landkreis Vulkaneifel,
Landkreis Trier-Saarburg

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

VRT-Verkehrsverbund Region Trier GmbH

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der kurzgefassten Übersichten lag noch kein Jahresabschluss vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband Verkehrsverbund Region Trier	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschafts- vorjahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschafts- vorjahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschafts- vorjahr 2016 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- vorjahr 2017 (gem. WPI)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folge-jahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folge-jahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €	125.782	105.061	1.004.219	85.984	85.984	85.984			
Eigenkapitalquote in %	95,4	78,24	72,98						
Verbindlichkeiten aus Krediten, <i>davon in €</i>	0								
a) <i>Investitionskredite in €</i>	0								
b) <i>Liquiditätskredite in €</i>	0								
Fremdkapitalquote in %	4,6	21,76	27,02						
Jahresergebnis in €	1.371	18.964	899.159						
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	27.907	16.857	35.820						
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €									
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in €									
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €									
Cashflow in €									
EBIT in €	1.345	18.905	1.242.151						
EBITDA in €	2.249	19.857	1.242.151						

Es liegt noch kein Jahresabschluss von 2016 und 2017 vor.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

**Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Zweckverband
Verkehrsverbund Region Trier und der Stadt Trier**

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...
...
...
...
Zw.-Summe:	...	...	...	...	...	...
Gewinnausschüttung	...	...	...	...	...	...
Veräußerung von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:	0	0	0	0	0	0
II. Auszahlung für den städtischen Haushalt						
...
...
...
...
Zw.-Summe:	...	...	...	...	...	...
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen , Verbandsumlage	356.411	382.589	219.940	...	...	...
Erwerb von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:	356.411	382.589	219.940.	...	...	...

Gesamtübersicht über die städtischen Beteiligungen mit ihren planmäßigen Jahresergebnissen und den von ihnen benötigten städtischen Verlustausgleichszahlungen bzw. eingeplanten Gewinnausschüttungen

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes, der AÖR	Jahresergebnisse (hellgrün markierte Zeilen) und Gewinnausschüttungen/Rückflüsse aus Kapitaleinlagen an Stadt bzw. Leistung von Kapitaleinlagen, vorweggenommene Verlustausgleichsleistungen/Betriebskostenzuschüsse durch Stadt (gelbbraun markierte Zeilen)						
	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushalts-/ Wirtschaftsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
Zweckverband Verkehrsverbund Region Trier in €	899.159						
	382.589	356.411	382.589	219.940			

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung des
Zweckverbandes Wasserwerk Ruwer

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.1977

2. Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe:

- Wasservorkommen zu erschließen,
- Wasserversorgungsanlagen zu planen, zu errichten und zu betreiben,
- die Einwohner im Versorgungsgebiet mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen,
- Wasser für öffentliche Zwecke und, soweit das verfügbare Wasser ausreicht, für gewerbliche und sonstige Zwecke abzugeben.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier	7,42 %
Verbandsgemeinde Ruwer	80,71 %
Verbandsgemeinde Trier-Land	6,29 %
Verbandsgemeinde Konz	5,58 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Keine

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Da für die Wasserversorgung vielfältige / umfangreiche technische Anlagen zur Wassergewinnung und zur Verteilung notwendig sind, zeichnet sich Wasserversorgung durch eine sehr hohe Anlagenintensität aus. Aufgrund des zunehmenden Alters der eigenen Verteilungsanlagen dürfte den Kosten für die Instandhaltung und Erneuerung der Anlagen zukünftig eine zunehmende Bedeutung zukommen. Ein Risiko, das für das Wasserwerk Ruwer nicht abschätzbar ist, ist die Änderung von rechtlichen Vorschriften hinsichtlich der Wasserversorgung, welche die Anforderungen an die Wasserversorgung über den derzeitigen Stand hinaus verschärfen und infolgedessen zu weiteren Investitionen und höheren laufenden Aufwendungen führen kann. Ein abschätzbares, aber nicht zu beeinflussendes Risiko ist die demografische Entwicklung in Deutschland und die damit verbundene rückläufige Einwohnerzahl im Versorgungsgebiet.

Aufgrund des hohen Fremdfinanzierungsanteils der Investitionen und dem damit einhergehenden beträchtlichen Zinsaufwand ist das Wasserwerk Ruwer einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Diesem wird dadurch begegnet, dass versucht wird, neue Darlehensverträge bei dem zurzeit günstigen Zinsniveau längerfristig bzw. über die gesamte Laufzeit abzuschließen.

Die Wasserversorgung ist in Deutschland eine Kernaufgabe der öffentlichen Hand in der Zuständigkeit der Städte und Gemeinden. Durch die Einordnung der Wasserversorgung als hoheitliche Pflichtaufgabe der Kommune wird eine hohe Qualität der öffentlichen Wasserversorgung sichergestellt, die sich am Standard der Wasserqualität, den Wasserverlusten im Leitungsnetz und an dem Grad des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgung sowie an den Investitionen in Wassergewinnungs-, Bezugs-, und Verteilungsanlagen messen lässt.

Bis zur Erstellung der kurzgefassten Übersichten lag kein Jahresabschluss vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband Wasserwerk Ruwer	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschafts- vorjahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschafts- vorjahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschafts- vorjahr 2016 (gem. Jahres- abschluss)	1. Wirtschafts- vorjahr 2017 (gem. Jahres- abschluss)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in T€	3.332	3.380	3.461	3.604					
Eigenkapitalquote in %	24,7	25,3	25,6	26					
Verbindlichkeiten aus Krediten (in T€), davon	7.016	7.078	7.234	7.673					
a) Investitionskredite	7.016	7.078	7.234						
b) Liquiditätskredite									
Fremdkapitalquote in %	75,3	74,7	74,4	74					
Jahresergebnis in T€	33	48	58	77					
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in T€	- 243	-210	-162	-103					
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität)	0	0	0	0					
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in T€	618	625							
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in T€	278	35							
Cashflow in T€	266	912							
EBIT in T€	313	309	306	317					
EBITDA in T€	1.143	1.173	1.216	1.279					

Es liegt noch kein Jahresabschluss für 2017 vor.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen Zweckverband Wasserwerk Ruwer und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Gewinnausschüttung						
Veräußerung von Beteiligungsanteilen						
Rückflüsse von Kapitaleinlagen						
Summe:						
II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen						
Erwerb von Beteiligungsanteilen						
Kapitaleinlagen						
Summe:						

Übersicht

über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche

Entwicklung des

Zweckverbandes für Informationstechnologie u. Datenverarbeitung der

Kommunen in Rheinland-Pfalz ZIDKOR

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

23.11.2012

2. Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Abwicklung von Aufgaben der Informationsverarbeitung bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben anstelle kommunaler Gebietskörperschaften durchzuführen. Zu diesem Zweck wird der Betrieb in Rechenzentren der Mitglieder konzentriert und soweit erforderlich redundant ausgelegt werden.

Die Zuordnung des Betriebes eines Verfahrens zu Betriebsstandorten erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit. Ziel des ZIDKOR ist es insbesondere, einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb für landeseinheitliche Softwarelösungen zu gewährleisten.

Dem ZIDKOR werden von den Verbandsmitgliedern folgende Aufgaben übertragen:

- Betrieb des Fachverfahrens für das Personenstandswesen
- Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherungsregisters
- Betrieb des Nachrichtenverkehrs xpersonenstand
- Betrieb der eGovernment-Dienste im Bereich Personenstandswesen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier	6,67 %
Andere Kommunen	93,33 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Keine

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Lagebericht:

Mit Beschluss vom 12. April 2016 verständigten sich die Mitglieder des ZIDKOR auf eine gemeinsame eGovernment Strategie. Der Beschluss beinhaltet zunächst die Übernahme der Aufgabe „Betrieb und Beschaffung einer eGovernment-Gesamtlösung“ durch den ZIDKOR für die 8 Mitgliedsstädte.

Wie in den Jahren zuvor ergibt sich der Umsatz des ZIDKOR maßgeblich aus den Erlösen der Aufgabenerfüllung im Bereich Personenstandswesen und Waffenwesen. In beiden Aufgabenbereichen hat der ZIDKOR erfolgreich den Anschluss aller interessierten Gebietskörperschaften erreicht.

Der ZIDKOR erzielte im Haushaltsjahr 2017 Umsätze in Höhe von 2.929.340,31 €. Diesen Erträgen standen Aufwände für die Erbringung der übertragenen Aufgaben in Höhe von 2.882.837,65 € gegenüber. Zusätzlich wurde der ZIDKOR im Haushaltsjahr 2017 mit sonstigen betrieblichen Aufwänden und Steuern in Höhe von 39.069,56 € belastet. Dies ergibt einen vorläufigen Jahresüberschuss in Höhe von 7.433,10 €.

Zukünftige Entwicklung/Risiken:

Im Rahmen der Erfüllung der bisher auf den ZIDKOR übertragenen Aufgaben ist eine flächendeckende Aufgabenübertragung der kommunalen Gebietskörperschaften zu konstatieren. Die zentrale Bereitstellung und Aufgabenerfüllung in diesen Bereichen war getrieben von den gesetzgeberischen Vorgaben. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten in diesen Bereichen sind nicht zu erwarten.

Die neuen Aufgaben im Bereich Kommunenhosting und Hosting der Schulverwaltungssoftware, aber auch die sukzessive Implementierung von E-Government in den Mitgliedsstädten des ZIDKOR stellen wichtige Meilensteine dieses Zweckverbandes dar. Gerade in Hinblick auf das Ende der Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Joachim Hofmann-Götting als Vorstandsvorsteher werden die kommenden Jahre für den ZIDKOR eine Herausforderung darstellen.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband für Informationstechnologi e u. Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschafts- vorjahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschafts- vorjahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschafts- vorjahr 2016 (gem. Jahres- abschluss)	1. Wirtschafts- vorjahr 2017 (gem. Jahres- abschluss)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €	29.998	35.615	41.089	48.590	56.023				
Eigenkapitalquote in %	8,1	27,27	29,42	100	7,25				
Verbindlichkeiten aus Krediten, <i>davon in T€</i>	0	0	0	0	0				
a) Investitionskredite in T€	0	0	0	0	0				
b) Liquiditätskredite in €	0	0	0	0	0				
Fremdkapitalquote in %	91,9	72,73	70,58	0	92,75				
Jahresergebnis in €	2	5.615	5.474	7.501	7.433				
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	0	0	5.615	5.474	7.501				
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €	295.753	67.152	83.547	41.451	316.271				
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in T€									
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €									
Cashflow in €									
EBIT in €	- 1.036	5.268	3.301	7.350	7.433				
EBITDA in €	- 1.036	5.268	3.301	7.350	7.433				

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

**Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Zweckverband f.
Informationstechnologie u. Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz
ZIDKOR**

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...
...
...
...
Zw.-Summe:
Gewinnausschüttung
Veräußerung von Beteiligungsanteilen
Rückflüsse von Kapitaleinlagen
Summe:
II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...
...
...
...
Zw.-Summe:
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen
Erwerb von Beteiligungsanteilen
Kapitaleinlagen
Summe:

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung des

Altlastenzweckverbandes Tierische Nebenprodukte

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.2015

2. Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband ist zuständig für die Sanierung, Nachsorge und Verwertung des durch die Liquidation nach § 6 Abs. 6, 6 AGTierNebG nicht verwerteten Vermögens des aufgelösten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Sanierung des ehemaligen Standortes der Tierkörperbeseitigungsanlage in Sohrschied. Der Zweckverband kann ferner Aufgaben für die Gesamthandgemeinschaft der Beseitigungspflichtigen, die sich aus der Aufgabenerfüllung nach § 1 Abs. 3 S. 4 AGTierNebG ergeben, übernehmen. Einzelheiten werden zwischen der Gesamthandgemeinschaft und dem Zweckverband in Übereinstimmung mit dem EU-Recht für staatliche Beihilfen vereinbart.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Mitglieder des Verbandes sind:

- 1.) Die Landkreise Ahrweiler, Altenkirchen, Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Bernkastel-Wittlich, Birkenfeld, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Cochem-Zell, Vulkaneifel, Donnersbergkreis, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Mainz-Bingen, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße, Südwestpfalz, Trier-Saarburg und Westerwaldkreis,
- 2.) Die kreisfreien Städte Frankenthal (Pfalz), Kaiserslautern, Koblenz, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Mainz, Neustadt an der Weinstadt, Pirmasens, Speyer, Trier, Worms und Zweibrücken.

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Keine

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Bis zur Erstellung der Kurzgefassten Übersichten lag noch kein Jahresabschluss vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschaftsvor- jahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschaftsvor- jahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschaftsvor- jahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschaftsvor- jahr 2016 (gem. HH-Plan)	1. Wirtschaftsvor- jahr 2017 (gem. WPI)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €			0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote in %			0	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten, in T€ <i>davon</i>			0	0	0	0	0	0	0
<i>a) Investitionskredite in €</i>			0	0	0	0	0	0	0
<i>b) Liquiditätskredite in €</i>									
Fremdkapitalquote in %			100	100	100	100	100	100	100
Jahresergebnis in €			0	0	0	0	0	0	0
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €			0	0	0	0	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €			0	0	0	0	0	0	0
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in €									
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €									
Cashflow in €									
EBIT in €									
EBITDA in €									

Es liegt kein Jahresabschluss von 2016 und 2017 vor.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

**Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Altlastenzweckverband
Tierische Nebenprodukte und der Stadt Trier**

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Gewinnausschüttung						
Veräußerung von Beteiligungsanteilen						
Rückflüsse von Kapitaleinlagen						
Summe:						
II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
Umlageanteil	13.622	1.228	4.285			
...						
...						
...						
Zw.-Summe:	13.622	1.228	4.285			
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen						
Erwerb von Beteiligungsanteilen						
Kapitaleinlagen						
Summe:	13.622	1.228	4.285			

Gesamtübersicht über die städtischen Beteiligungen mit ihren planmäßigen Jahresergebnissen und den von ihnen benötigten städtischen Verlustausgleichszahlungen bzw. eingeplanten Gewinnausschüttungen

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes, der AöR	Jahresergebnisse (hellgrün markierte Zeilen) und Gewinnausschüttungen/Rückflüsse aus Kapitaleinlagen an Stadt bzw. Leistung von Kapitaleinlagen, vorweggenommene Verlustausgleichsleistungen/Betriebskostenzuschüsse durch Stadt (gelbbraun markierte Zeilen)						
	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushalts-/ Wirtschaftsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6	7
Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte in €	0	0	0	0	0	0	0
	9.030	13.622	1.228	4.285			

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung des

Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Südwest

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.2015

2. Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband ist zuständig für die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung und Beseitigung der in seinem Gebiet anfallenden tierischen Nebenprodukte, die nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern, zu behandeln, zu verarbeiten oder zu beseitigen sind, sowie für die Vorhaltung einer Seuchenreserve.

Die Durchführung der Aufgaben kann einem Dritten übertragen werden. § 1 Abs. 3 S. 1 AGTierNebG bleibt unberührt.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Mitglieder des Verbandes sind:

- 1.) Die Landkreise Ahrweiler, Altenkirchen, Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Berncastel-Wittlich, Birkenfeld, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Cochem-Zell, Vulkaneifel, Donnersbergkreis, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Mainz-Bingen, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße, Südwestpfalz, Trier-Saarburg und Westerwaldkreis,
- 2.) Die kreisfreien Städte Frankenthal (Pfalz), Kaiserslautern, Koblenz, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Mainz, Neustadt an der Weinstraße, Pirmasens, Speyer, Trier, Worms und Zweibrücken.

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Keine

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Bis zur Erstellung der Kurzgefassten Übersichten lag noch kein Jahresabschluss vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest in Rheinland- Pfalz	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschafts- vorjahr 2014 (gem. Jahres- abschluss)	3. Wirtschafts- vorjahr 2015 (gem. Jahres- abschluss)	2. Wirtschafts- vorjahr 2016 (gem. HH-Plan)	1. Wirtschafts- vorjahr 2017 (gem. WPI)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €			0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapitalquote in %			0	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten, in T€ <i>davon</i>			0	0					
a) Investitionskredite in €			0	0	0	0	0	0	0
b) Liquiditätskredite in €			0	0					
Fremdkapitalquote in %			100	100	100	100	100	100	100
Jahresergebnis in €			0	0	0	0	0	0	0
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €			0	0	0	0	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €			72.449	79.903					
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in €									
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €									
Cashflow in €									
EBIT in €									
EBITDA in €									

Es liegt kein Jahresabschluss für 2017 vor.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest in Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021
II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Gewinnausschüttung						
Veräußerung von Beteiligungsanteilen						
Rückflüsse von Kapitaleinlagen						
Summe:						
II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...						
...						
...						
Zw.-Summe:						
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen						
Erwerb von Beteiligungsanteilen						
Kapitaleinlagen						
Summe:						

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche
Entwicklung des

Zweckverbandes Schulverband Trier-Irsch

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.1986

2. Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband Schulverband Trier-Irsch ist Träger der Grundschule Trier-Irsch. Er nimmt in diesem Zusammenhang alle Aufgaben wahr, die dem Schulträger nach den jeweils geltenden Bestimmungen obliegen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Trier (90,52 %)

Verbandsgemeinde Trier-Land (9,48 %)

(Der Anteil bezieht sich auf das Jahr 2016, da der Anteil der Stadt Trier am Schulverband Trier-Irsch variable ist und sich gemäß § 5 Absatz II der Verbandsordnung des Zweckverbandes „Schulverband Trier-Irsch“ nach der Schülerzahl, die nach dem Stichtag 1. Oktober des vorangegangenen Haushaltsjahres maßgebend war, bemisst.)

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Keine

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Aufgrund der Tatsache, dass der Schulzweckverband Trier-Irsch umlagefinanziert ist, bestehen keine Bedenken bezüglich der dauernden Leistungsfähigkeit des Zweckverbandes.

Bis zur Erstellung der Kurzgefassten Übersichten lag noch kein Jahresabschluss vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

Zweckverband Schulverband Trier- Irsch	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	5. Wirtschafts- vorjahr 2013 (gem. Jahres- abschluss)	4. Wirtschafts- vorjahr 2014 (gem. WP)	3. Wirtschafts- vorjahr 2015 (gem. WP)	2. Wirtschafts- vorjahr 2016 (gem. WP)	1. Wirtschafts- vorjahr 2017 (gem. WP)	Wirtschaftsjahr 2018 (gem. WPI)	1. Wirtschafts- folgejahr 2019 (gem. FinPI)	2. Wirtschafts- folgejahr 2020 (gem. FinPI)	3. Wirtschafts- folgejahr 2021 (gem. FinPI)
Eigenkapital in €	557.211								
Eigenkapitalquote in %									
Verbindlichkeiten aus Krediten, in T€ <i>davon</i>									
a) Investitionskredite in €									
b) Liquiditätskredite in €									
Fremdkapitalquote in %									
Jahresergebnis in €	44.469,91	156.946,91	28.595,60	0	0	0	0	0	
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag in €	182.874								
Kassenbestand und Bankguthaben (Liquidität) in €	279.540								
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in €									
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in €									
Cashflow in €									
EBIT in €									
EBITDA in €									

Ab 2014 liegt kein Jahresabschluss vor.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Trier:

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen Zweckverband Schulverband Trier-Irsch und der Stadt Trier

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung: ...	Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr					
	Vorvorjahr 2016	Vorjahr 2017	HHJ/WJ 2018	1. Folgejahr 2019	2. Folgejahr 2020	3. Folgejahr 2021

II. Einzahlungen für den städtischen Haushalt in €						
...
...
...
...
Zw.-Summe:	...	...	...	...	...	...
Gewinnausschüttung	...	...	...	...	...	...
Veräußerung von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:	...	...	...	...	...	...

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt in €						
...
...
...
...
Zw.-Summe:	...	...	...	...	...	...
Betriebskostenzuschüsse, vorweggenommene Verlustausgleichszahlungen	...	...	...	...	...	...
Erwerb von Beteiligungsanteilen	...	...	...	...	...	...
Kapitaleinlagen	...	...	...	...	...	...
Summe:	...	...	...	...	...	...

